

Von: Schleswig Holstein
Gesendet: Freitag, 27. September 2019 12:37
An: Hartmut Schroeder
Betreff: Gesprächsstoff für die Musikszene Nr. 53

Newsletter im Browser ansehen.

LANDESMUSIKRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Als wahres Kind der industriellen Revolution entwickelte Adolphe Sax auch Eisenbahnkammine, Kanonen sowie einen Apparat auf Teerbasis zur Lungenheilgymnastik. Davon berichtet Frank Lunte. Der Link zur ARTE Sendung findet sich auf seiner [Webseite](#).

Inhalt

[Landesmusikrat zur Reform der Profiloberstufe](#)
[Klare Entscheidung bei Landeswettbewerb local heroes](#)
[Orchestervereinigung nimmt Stellung zur Theaterfinanzierung](#)
[Deutscher Musikrat: Keine neuen Steuern für musikalische Bildung!](#)
[LandesJugendChor unterwegs nach Berlin](#)
[Westfalen gewinnen Blues Challenge in Eutin](#)
[Kulturforum Schleswig-Holstein verlieh Jazz-Preis](#)
[Jetzt anmelden für Jugend musiziert und Jugend Jazzt](#)
[Antragsfrist für dritte Förderrunde beim Musikfonds läuft ab](#)

Landesmusikrat zur Reform der Profiloberstufe

Schleswig-Holstein reformiert die Profiloberstufe. "Wir wollen für die Abiturientinnen und Abiturienten mehr fachliche Vertiefung und eine bessere Vergleichbarkeit mit den anderen Bundesländern" so Bildungsministerin Prien. Der Landesmusikrat hebt in seiner Stellungnahme die Bedeutung der ästhetisch-künstlerischen Bildung hervor und kritisiert daher die geplante erhöhte Arbeitslast für Schüler*innen im "ästhetischen Profil" ebenso wie die Vernachlässigung der ästhetischen Fächer in den anderen Profilen. "Die mit der Reform einhergehende längere Präsenzzeit in der Schule bedeutet weniger Raum für freie Bildungs- und Kulturaktivitäten wie beispielsweise den Besuch einer Musikschule oder die regelmäßige Übezeit am Instrument" befürchtet Musikratspräsident Dr. Mader Auswirkungen der Reform auf die außerschulische kulturelle Bildung.

Klare Entscheidung bei Landeswettbewerb local heroes

Sowohl Publikum als auch die Fachjury waren sich einig in Neumünster: Die Band [Fin Dawson](#) soll Schleswig-Holstein beim [local heroes Bandcontest](#) am 9. November in Salzwedel

vertreten. Der wichtigste Non-Profit-Musikpreis der Nation startete 1989 als regionaler Nachwuchsförderwettbewerb von Partnern beiderseits der damaligen innerdeutschen Grenze. Musik verbindet, war die Idee seiner Gründer. In 30 Jahren wuchs er zu einem europäischen Projekt heran. Dank der Kooperation von Coast Rock Records, InSound, der Stadt Neumünster und des Landesmusikrates gehört Schleswig-Holstein zu diesem Netzwerk.

Orchestervereinigung nimmt Stellung zur Theaterfinanzierung

Zu Beginn der Spielzeit und Konzertsaison stellen sich neue Generalmusikdirektoren vor. Schleswig-Holstein bekam drei auf einen Streich - für seine Theaterstandorte in Kiel, Flensburg, und Lübeck. Darüber berichteten wir im letzten Newsletter. Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) nahm dieses ungewöhnliche Ereignis zum Anlass für eine [Pressemitteilung](#). Darin erklärt deren Geschäftsführer Gerald Mertens: „Bei aller Euphorie für die musikalischen Neuanfänge ist auch das Land Schleswig-Holstein neben den kommunalen Partnern gefordert, noch mehr Finanzierungssicherheit zu schaffen. Insbesondere der angemessene Ausgleich jährlicher Tarifsteigerungen für die Beschäftigten der Orchester und Theater stellt ein drängendes Problem dar. Ich hoffe sehr, dass sich das Land parallel zum musikalischen Neubeginn noch stärker finanziell zu seiner Verantwortung für die professionelle Musikkultur im Norden bekennt.“

Deutscher Musikrat: Keine neuen Steuern für musikalische Bildung!

Der von der Bundesregierung vorgelegte „Entwurf eines Gesetzes zur weiteren steuerlichen Förderung der Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften“ sieht eine Neuregelung der Umsatzsteuerbefreiung für Bildungsdienstleistungen vor. Die Änderung der bisherigen Befreiungsregelungen lässt befürchten, dass auch musikalische Bildungsangebote künftig von zusätzlichen Steuerbelastungen betroffen sein könnten.

Hierzu Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Angebote zur Musikalischen Bildung dürfen nicht durch die Reform zur Umsatzsteuer zusätzlich belastet werden. Die öffentlich verantwortete musikalische Bildung wie die der privaten Anbieter müssen auf breiter Ebene steuerlich begünstigt bleiben, um kulturelle Teilhabe für alle gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Wir appellieren an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, den Gesetzestext entsprechend zu präzisieren.“

LandesJugendChor unterwegs nach Berlin

Konzertauftritte in Wesselburen und Kiel beenden am Wochenende die Herbstarbeitsphase unseres Ensembles. Auf dem [Programm](#) stehen Werke von Mozart, darunter seine sogenannte "Krönungsmesse". Neben dem [LandesJugendChor Schleswig-Holstein](#) unter Leitung von Matthias Janz musizieren das Ensemble Schirokko aus Hamburg sowie Solisten, die einst Mitglieder des Chores waren. Wenige Tage später tritt unser Musiknachwuchs eine dreitägige Berlinreise an. Der Chor folgt damit einer Einladung der Landesvertretung Schleswig-Holsteins. Am Tag der Deutschen Einheit darf er das Programm auf deren Bühne mitgestalten.

Westfalen gewinnen Blues Challenge in Eutin

Die German Blues Challenge dient als Qualifizierungswettbewerb. Gewinner erhalten eine Weiterleitung zur Europäischen Blues Challenge und ein Ticket für den internationalen Wettbewerb im Januar 2020 in Memphis. Erstmals seit 2009 entsendet Deutschland wieder zwei Teilnehmer: Das Münsteraner Quintett [The Bluesanovas](#) gewann in der Kategorie Band;

[Bad Temper Joe](#) aus Bielefeld setzte sich als Solist durch. Insgesamt vergab die international besetzte Jury Mitte September acht Blues Awards.

Kulturforum Schleswig-Holstein verlieh Jazz-Preis

Der mit 1.000 Euro dotierte [Jazz-Förder-Preis 2019](#) des Kulturforums Schleswig-Holstein ging an Ilja Ruf. Der 17-jährige Mitspieler unseres LandesJugendJazzOrchesters spielt Klavier und Klarinette. Nebenher komponiert er Songs und Sinfonisches, studiert trotz Abiturphase Jazzklavier bei Prof. Laurens Patzlaff und Jazz-Gesang bei John Lehman als Vorstudent an der Musikhochschule Lübeck. Der Preis wurde ihm im Rahmen des Kulturfestivals „KunstFlecken“ in Neumünster verliehen.

Jetzt anmelden für Jugend musiziert und Jugend Jazzt

Der Meldeschluss für die beiden großen vom Landesmusikrat organisierten Nachwuchswettbewerbe 2020 naht. Am 1. Oktober endet die Bewerbungsfrist für [Jugend jazzt](#). Die Ausschreibung ist online abrufbar. Sie kann für die schriftliche Anmeldung herunter geladen werden. Meldeschluss für [Jugend musiziert](#) ist am 15. November um 18 Uhr. Anmeldungen laufen zentral über die Bundesgeschäftsstelle. Näheres zu den Meldeverfahren auf der [Webseite des Landesmusikrates](#).

Antragsfrist für dritte Förderrunde beim Musikfonds läuft ab

In wenigen Tagen endet die Abgabefrist für [Förderanträge beim Musikfonds](#). Noch bis zum 30. September kann sich bewerben, wer innovative Projekte im Bereich zeitgenössischer Musik plant. Die dürfen frühestens am 1. Dezember beginnen. Mit seinen Fördermaßnahmen spricht der Musikfonds auch alle genreübergreifenden Zwischenbereiche sowie interdisziplinären Ansätze der aktuellen Musikproduktion an. Gefördert werden Projekte mit einem Förderbedarf bis zu maximal 50.000 Euro.



[Weitere LMR News auf facebook](#)

[Weitere LMR News auf Twitter](#)

[LMR im Video bei YouTube schauen](#)

Klicken Sie [hier](#) um sich abzumelden.

[Impressum](#)

powered by [kulturkurier](#)

